



G E M E I N D E M E L L I K O N

## Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung

**vom Mittwoch, 8. Juni 2011, 20.00 bis 20.50 Uhr  
im Mehrzweckgebäude Mellikon**

---

**Vorsitz:** Rolf Laube, Gemeindeammann  
**Protokoll:** Karin Engel, Gemeindeschreiberin  
**Stimmzähler:** Stefan Kolb, Mary Scherrer

---

Zahl der Stimmberechtigten: 178  
Anwesend: 45

Sämtliche Beschlüsse, welche mit weniger als 36 Stimmen gefasst werden, unterstehen dem fakultativen Referendum.

---

*Gemeindeammann Rolf Laube:* Ich begrüsse Sie herzlich zur diesjährigen Sommergemeinde. Speziell begrüsse ich Finanzverwalter-Stv. Eliane Keller. Wie Sie sehen, wurde heute etwas anders gestuhlt. Es gibt auch kein Wasser auf dem Tisch. Dies erfolgt nicht aus Spargründen. Vielmehr spendieren Hedi und Wolfgang Damm aus Anlass der kürzlich erfolgten Einbürgerung von Herrn Damm einen Apéro. Herzlich willkommen heisse ich auch die Neuzuzüger Lukas und Martina Böhler mit Flavio. Herr Böhler ist heute anwesend.

Der *Vorsitzende* stellt fest, dass die Unterlagen den Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt worden sind und die zugehörigen Akten öffentlich aufgelegt haben. Änderungen der Traktandenliste werden keine verlangt. Die Versammlung wird zu Protokollzwecken aufgezeichnet.

Die Traktandenliste enthält folgende Geschäfte:

1. Protokoll
2. Rechenschaftsbericht 2010
3. Genehmigung eines Verpflichtungskredites von brutto Fr. 47'300.00  
exkl. MWST (Anteil Gemeinde Mellikon) für die Energieoptimierung bei der  
ARA Zurzach

4. Rechnung 2010
5. Kreditabrechnung „Sanierung Wasserleitungen im Bereich K 437 / Schulstrasse“
6. Kreditabrechnung „Sanierung Bachdurchlass Hueb, Gemeindeanteil gemäss Dekret“
7. Verschiedenes

**1      011.70      EGV, Traktandenliste, Vorlage für Gemeindeversammlung, Protokolle, Einladungen  
Protokoll der Versammlung vom 26. November 2010**

Das Protokoll konnte in der Aktenaufgabe und auf der Homepage eingesehen oder in Papierform beim Gemeindebüro in Rekingen bezogen werden. Die Diskussion wird nicht verlangt.

*Gemeindeammann Rolf Laube* bedankt sich bei Gemeindeschreiberin Karin Engel für das Protokoll.

Der *Vorsitzende* verliest den **Antrag**:

Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 26. November 2010.

**Abstimmungsergebnis**

Die Anwesenden genehmigen das Protokoll ohne Gegenstimmen mit 43 Ja-Stimmen.

**2      012.72      Rechenschaftsbericht  
Rechenschaftsbericht des Gemeinderates 2010**

Der Rechenschaftsbericht des Gemeinderates konnte in der Aktenaufgabe und auf der Homepage eingesehen oder in Papierform beim Gemeindebüro in Rekingen bezogen werden. Der *Vorsitzende* erläutert den Bericht kurz. Über den Bericht wird nicht abgestimmt.

*Gemeindeammann Rolf Laube* dankt seinen Ratskollegen, dem Verwaltungspersonal und all jenen, die neben- oder ehrenamtlich für die Gemeinde tätig sind, für ihre Arbeit.

Die Versammlung nimmt vom Rechenschaftsbericht 2010 in zustimmendem Sinn Kenntnis.

**3      710.25      Abwasserverband Zurzach  
Genehmigung eines Verpflichtungskredites von brutto Fr. 47'300.00  
exkl. MWST (Anteil Gemeinde Mellikon) für die Energieoptimierung  
bei der ARA Zurzach**

*Gemeindeammann Rolf Laube*: Am 25. Mai gab es zu diesem Thema einen Info-Anlass, der leider nur sehr spärlich besucht war.

*Gemeinderat Guido Jetzer:* Wie erwähnt fand am 25. Mai eine Infoveranstaltung statt, an welcher informiert wurde. Auf dem Internet konnte der ausführliche Traktandenbericht eingesehen werden.

Keine Diskussion.

Der *Vorsitzende* verliest den **Antrag:**

Die Einwohnergemeindeversammlung wolle den Verpflichtungskredit von brutto Fr. 47'300.00 exkl. MwSt. (Anteil Gemeinde Mellikon) für die Energieoptimierung bei der ARA Zurzach, gestützt auf das vorliegende Bauprojekt mit teuerungsbedingten Mehrkosten (Indexstand Juni 2011), genehmigen.

#### **Abstimmungsergebnis**

Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt den Verpflichtungskredit von brutto Fr. 47'300.00 exkl. MwSt. (Anteil Gemeinde Mellikon) für die Energieoptimierung bei der ARA Zurzach, gestützt auf das vorliegende Bauprojekt mit teuerungsbedingten Mehrkosten (Indexstand Juni 2011), mit 41 Ja-Stimmen.

#### **4      940.72      Rechnungen Rechnung 2010**

*Gemeindeammann Rolf Laube:* Die Rechnung 2010 schliesst ausgeglichen ab. Die Eigenfinanzierungsquote beträgt Fr. 127'339.--. Gegenüber dem Voranschlag ist dies eine bessere Eigenfinanzierungsquote, welche sich aus höheren Steuererträgen und tieferen Nettoaufwendungen begründet. Die Gesamtverwaltungsrechnung der Einwohnergemeinde schliesst mit einem Finanzierungsüberschuss von Fr. 2'732.-- ab. Das Nettovermögen beträgt Fr. 382'429.--. Der Eigenwirtschaftsbetrieb Wasserversorgung schliesst leicht besser ab als budgetiert. Die Schuld beträgt Fr. 120'836.--, was einer Abnahme von Fr. 18'208.-- gegenüber dem Vorjahr entspricht. Der Eigenwirtschaftsbetrieb Abwasser schliesst ebenfalls besser ab als budgetiert. Die Schulden betragen Fr. 111'891.--. Bei der Abfallbewirtschaftung konnte infolge eines Minderaufwands ein Ertragsüberschuss erzielt werden. Die Verwaltungs- und Bestandesrechnung 2010 konnte auch im Internet eingesehen oder beim Gemeindebüro bezogen werden. Die Rechnung wurde durch die Finanzkommission geprüft.

Keine Diskussion.

*Hans Ulrich Knecht, Finanzkommission:* Wir haben die Rechnung stichprobeweise geprüft. Die Buchhaltung ist sauber und übersichtlich geführt. Die Verwaltungs- und Bestandesrechnung stimmt mit der Buchhaltung überein. Die Darstellung der Vermögenslage und die Jahresrechnung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Wir empfehlen die Genehmigung der Jahresrechnung 2010.

*Hans Ulrich Knecht* verliest den **Antrag:**

Die Verwaltungs- und Bestandesrechnung 2010 der Einwohnergemeinde sei zu genehmigen.

#### **Abstimmungsergebnis**

Die Verwaltungs- und Bestandesrechnung 2010 der Einwohnergemeinde wird mit 39 Ja-Stimmen genehmigt.

*Gemeindeammann Rolf Laube:* Ich danke der Finanzkommission für die gewissenhafte Prüfung der Rechnung. Ebenso richte ich einen Dank an Eliane Keller und an die Finanzverwaltung für ihre Arbeit.

**5      940.73      Kreditabrechnungen**  
**Kreditabrechnung „Sanierung Wasserleitungen im Bereich K 437 / Schulstrasse“**

*Gemeinderat Guido Jetzer:* Bereits an der letzten Gemeindeversammlung wurde auf die Kreditüberschreitung hingewiesen. Im Einladungsfolder stimmt der Text nicht ganz. Die Kreditüberschreitung beträgt Fr. 101'622.85. Diese Änderung erfolgte in Absprache mit der Finanzkommission.

Wie kam es zu dieser Kreditüberschreitung? Bei ersten Gesprächen und bei der Planung wollte man die Wasserleitung bis ungefähr auf Höhe der alten Scheune Laube sanieren. Später wünschte die Elektra eine Grabenöffnung bis zum Verteilkasten bei der Liegenschaft Emery. Da die Wasser- und die Elektraleitung nebeneinander liegen, dachten wir, es macht Sinn, auch die Wasserleitung bis dort zu sanieren. Uns war das Risiko zu gross, dass bei den Arbeiten an der Stromleitung die Wasserleitung hätte beschädigt werden können. Während der Bauarbeiten stellte die Elektra fest, dass sie die Leitung eigentlich bis zur Trafostation ziehen wollte. Wir holten für das Weiterziehen der Wasserleitung eine Offerte ein und kamen zum Schluss, die Wasserleitung ebenfalls bis dahin zu erneuern. Dies erfolgte im Wissen, dass wir in einem zweiten Schritt den Rest der Schulstrasse ebenfalls sanieren wollten. Somit liegt dann in der ganzen Schulstrasse eine neue Wasserleitung.

Auf das Einholen eines Nachtragskredits wurde verzichtet, da die Arbeiten bereits ausgeführt waren und das Einholen eines Nachtragskredits keinen Sinn mehr machte.

Keine Diskussion.

*Hans Ulrich Knecht, Finanzkommission:* Den Äusserungen von Ressortvorsteher Guido Jetzer konnten Sie entnehmen, wie es zu dieser grossen Kreditüberschreitung kam. Die Finanzkommission hat gegen die ausgeführten Arbeiten und Rechnungen nichts einzuwenden, konnte sich aber nicht mit einer ausgewiesenen Kreditunterschreitung (siehe Einladungsfolder) einverstanden erklären. Darum verlangten wir, dass die Kreditüberschreitung ausgewiesen wird. Den Kredit deswegen im Nachhinein abzulehnen, hat keinen Wert. Es war sicher notwendig. Aber wir wollen dem Gemeinderat mit auf den Weg geben, nächstes Mal einen Nachtragskredit einzuholen. Dies ist für den Bürger transparenter und muss vom Gesetz her gemacht werden. Wir haben die Kreditabrechnung geprüft und in Ordnung befunden und empfehlen die Zustimmung.

*Hans Ulrich Knecht* verliest den **Antrag:**

Die Kreditabrechnung „Sanierung Wasserleitungen im Bereich K 437 / Schulstrasse“ mit einer Kreditüberschreitung von Fr. 101'622.85 sei zu genehmigen.

**Abstimmungsergebnis**

Die Versammlung stimmt der Kreditabrechnung „Sanierung Wasserleitungen im Bereich K 437 / Schulstrasse“ mit einer Kreditüberschreitung von Fr. 101'622.85 mit 38-Stimmen zu.

*Gemeindeammann Rolf Laube:* Ich danke der Finanzkommission für die Rechnungsprüfung. Wir werden selbstverständlich ihre Hinweise mit auf den Weg nehmen.

**6      940.73      Kreditabrechnungen**  
**Kreditabrechnung „Sanierung Bachdurchlass Hueb, Gemeindeanteil**  
**gemäss Dekret“**

*Gemeindeammann Rolf Laube:* Am 14. Dezember 1990 bewilligte die Einwohnergemeinde Fr. 50'000.-- für den Kostenanteil der Gemeinde Mellikon an die Sanierung des Bachdurchlasses Hueb. Das ist die Brücke über den Bach, welche ihr auf diesem Plan seht. Das Projekt liegt schon einige Jahre zurück. Die Gesamtkosten belaufen sich auf Fr. 150'681.--. Der Kostenvoranschlag lautete auf Fr. 70'000.--. Es wurden somit Fr. 80'000.-- mehr als geplant ausgegeben. Der Anteil der Gemeinde Mellikon belief sich damals auf 38 % oder Fr. 57'258.--. Die Mehrkosten entstanden durch die Verlängerung der Brüstung, die Verkleidung aller Betonteile mit Natursteinen und das Erstellen der Wasserrinne aus Pflastersteinen.

Keine Diskussion.

*Hans Ulrich Knecht, Finanzkommission:* Die Prüfung dieser Kreditabrechnung gestaltete sich als etwas schwierig. Wir mussten ins Archiv um nachvollziehen zu können, wie das ablief. Am 2. April 1993 wurde die Schlussabrechnung erstellt. Aus verschiedenen Gründen wurde der Kredit jedoch nie abgerechnet. Ende 1993 wechselte der Gemeinderat. Dann kam ein neuer Finanzverwalter. Dieser sah die Pendeuz auch nicht. Die ersten Fr. 25'000.-- wurden nicht über den Kredit sondern in die laufende Rechnung gebucht. Bei einem Aufwand von Fr. 37'000.-- und einem Kredit von Fr. 50'000.-- wartete man auf weitere Rechnungen. Weder Finanzverwaltung, Gemeinderat noch Finanzkommission waren sich der Pendeuz bewusst, bis das Gemeindefinspektorat eine Abrechnung verlangte.

Die Bauführung und die Rechnungsführung lagen beim Kanton. Für die Gemeinde Mellikon ergibt sich ein Anteil von 38 % oder Fr. 57'258.--. Die Finanzkommission empfiehlt, die Kreditabrechnung zu genehmigen. In der heutigen Zeit wird es sicher nicht mehr vorkommen, dass eine Kreditabrechnung vergessen wird.

*Hans Ulrich Knecht* verliest den **Antrag:**

**Antrag**

Die Kreditabrechnung „Sanierung Bachdurchlass Hueb, Gemeindeanteil gemäss Dekret“ sei zu genehmigen.

**Abstimmungsresultat**

Die Versammlung stimmt der Kreditabrechnung „Sanierung Bachdurchlass Hueb, Gemeindeanteil gemäss Dekret“ mit 40 Ja-Stimmen zu.

*Gemeindeammann Rolf Laube:* Ich richte einen herzlichen Dank an die Finanzkommission, auch für den Mehraufwand bei der Rechnungsprüfung.

## Verschiedenes

**7      790.76      Steinbruch Mellikon AG  
Steinbruch Mellikon AG - Baugesuch Endgestaltung gemäss Siegfriedkarte 1880**

*Gemeindeammann Rolf Laube:* Die Steinbruch Mellikon AG hat das Baugesuch für die Merauffüllung und die Endgestaltung des Steinbruchs eingereicht. Der Gemeinderat sichtet zurzeit die Akten und wird das Baugesuch dann an den Kanton weiterleiten. Nach der Stellungnahme aller kantonalen Fachstellen wird das Baugesuch öffentlich ausgeschrieben. Die Steinbruch Mellikon AG wird ca. 2 Wochen nach Veröffentlichung des Baugesuchs eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung durchführen. Dies wird wahrscheinlich nach den Sommerferien geschehen. Es wird rechtzeitig mit Flugblatt eingeladen. Vor und nach der Informationsveranstaltung kann man das Baugesuch einsehen. Diesmal läuft das Verfahren folgendermassen: Es handelt sich um ein Baugesuch, über welches nicht die Gemeindeversammlung entscheidet, sondern jeder kann Anliegen und Interessen mittels Einsprache geltend machen.

*Thomas Urfer:* Wie lange dauert die öffentliche Auflage?

*Gemeindeammann Rolf Laube:* Einen Monat.

*Mary Scherrer:* Wie viele Unterlagen sind eingegangen?

*Gemeindeammann Rolf Laube:* Viele.

*Vizeammann Werner Knecht:* Es handelt sich um einige Pläne und einen UVB. 12 Exemplare sind alleine für den Kanton bestimmt.

*Stefan Kolb:* Die öffentliche Auflage findet nicht während der Sommerferien statt?

*Gemeindeammann Rolf Laube:* Nein, schätzungsweise im August.

**8      940.20      Finanzkommission  
Gimmi Hermann - Verabschiedung**

*Gemeindeammann Rolf Laube:* Der Gemeinderat verabschiedete Hermann Gimmi Ende März aus der Finanzkommission und überreichte ihm ein Geschenk. Ich danke Hermann an dieser Stelle für seine Tätigkeit in der Finanzkommission, der er vom 1. Januar 2010 bis zum 31. März 2011 angehörte.

**9      490.00      Allgemeines  
Defibrillator - Anschaffung eines Gerätes**

*Gemeindeammann Rolf Laube:* Nach dem tragischen Tod eines Wisliker Bürgers an der Gemeindeversammlung beschloss der Gemeinderat die Anschaffung eines Defibrillators für das Mehrzweckgebäude. Dies erfolgt in Zusammenarbeit mit der Verwaltung2000, was das Gerät verbilligt.

**10      020.13      Personalwesen, nebenamtliche Funktionäre  
Behörden- und Mitarbeiteranlass vom 17. Juni 2011**

Am 17. Juni findet ab 18.00 Uhr der Mitarbeiter- und Behördenhock statt. Wer sich noch nicht angemeldet hat, soll das bitte bis am 10. Juni noch machen.

**11      011.70      EGV, Traktandenliste, Vorlage für Gemeindeversammlung, Protokolle, Einladungen  
Winter-Gemeindeversammlung vom 25. November 2011**

Die nächste Wintergemeinde findet am 25. November 2011 statt.

**12      110.72      Verkehrspolizei  
Geschwindigkeitsüberschreitungen im Dorf**

*Gemeinderat Guido Jetzer:* Aus der Bevölkerung haben wir verschiedene Reklamationen wegen zu schnellem Fahrens im Dorf erhalten. Ein Grossteil der Verkehrssünder wohnt in Mellikon. Auf der Rooswisstrasse besteht ein Problem mit dem Schleichverkehr. Wir werden das mit der Regionalpolizei angehen. Ich appelliere an alle, im Dorf vernünftig zu fahren.

**13      840.76      Wirtschaftswesen, Wirtepatente, Wirteferien  
Restaurant Jägerhof - Wirtewechsel**

*Hansruedi Frauenfelder:* Ich danke für die Unterstützung des Restaurants Jägerhof. Am Samstag vor einer Woche feierten wir ein wunderschönes Fest mit einer sehr guten Musik. Vom Gemeinderat haben wir ein Geschenk erhalten. Rolf hat offizielle Worte gesprochen. Wir erhielten auch weitere Geschenke. Herzlichen Dank.

**14      620.75      Öffentliche und private Parkplätze  
Parkplatzkonzept - Nachtparkierparkplätze - Reglement**

*Hansruedi Frauenfelder:* Im Dorf parkieren immer mehr Leute ihre Autos, die keine Garage haben. Es gibt nun mehr Mieter in Mellikon. Ich bitte den Gemeinderat zu prüfen, ob unten am Museum und bei der alten Abfallsammelstelle Nachtparkplätze vermietet werden könnten. Man wäre bereit, dafür zu bezahlen, dass man sein Auto legal abstellen darf. Heute wird einfach parkiert, was nicht sehr praktisch ist. Ich bitte darum, für Mellikon eine Laternenparkierordnung zu erlassen.

*Gemeindeammann Rolf Laube:* Danke für den Hinweis. Wir nehmen das so entgegen.

**15      780.71      Lärmbekämpfung, Immissionen  
Zilistude - Bedienen von ferngesteuerten Autos und Flugzeugen**

*Rosmarie Meier:* Wie verhält es sich am Sonntag? Dort, wo sich die Hundeschule befindet, lassen vor allem Zürcher ihre ferngesteuerten Autos und Flugzeuge fahren bzw. fliegen. Ist das erlaubt an Sonntagen von 14.00 - 20.00 Uhr?

*Gemeindeammann Rolf Laube:* Dies geschieht vermehrt am Wochenende?

*Rosmarie Meier:* Ja, an Samstagabenden und am Sonntag.

*Gemeindeammann Rolf Laube:* Wir klären das ab.

**16      860.73      Alternativenergie  
Photovoltaikanlage im Dorf - Projektstand**

*Mary Scherrer:* Ging etwas in Sachen Photovoltaik? Ich wäre bereit mitzumachen.

*Gemeindeammann Rolf Laube:* Da ging nichts. Auf unseren Aufruf meldete sich niemand. Wir diskutierten das letztthin im Gemeinderat. Wahrscheinlich werde ich privat oder der Gemeinderat einen Vorstoss machen. Dann würden wir aktiv auf Interessierte zugehen. Wir nehmen das Thema wieder an die Hand.

**17      020.78      Gemeindeverband Verwaltung 2000  
Informationsblatt - Veröffentlichung Feiertage**

*Thekla Bamberger.* Ich schlage vor, im Strichpunkt wieder einmal die Feiertage in Mellikon zu veröffentlichen.

*Gemeindeammann Rolf Laube:* Gut.

**18      740.70      Friedhof- und Grabunterhalt  
Grabräumungen - Vorschlag Stehenlassen Grabsteine**

*Caterina Böhler:* Wir haben einen sehr schönen Friedhof, aber er ist bald leer. Ich finde es schade, dass man Gräber auflöst, wenn man so viel Platz hat. Der Friedhof gehört zur Dorfgeschichte. Natürlich müsste man die Gräber nach 20 bis 25 Jahren aufheben. Aber das muss man ja nicht unbedingt machen. Ich könnte mir vorstellen, dass man die Gräber noch sein lässt. Wenn die Angehörigen das Grab nicht mehr pflegen wollen, könnte man auch einsäen und einfach nur den Grabstein stehen lassen.

*Gemeindeammann Rolf Laube:* Ich verstehe dein Anliegen. Im Friedhofreglement steht aber, dass die Gräber nach 25 Jahren aufgehoben werden.

*Caterina Böhler:* Aber wir haben doch genügend Platz.



*Gemeinderat Guido Jetzer:* Viele Angehörige wollen nach 25 Jahren abschliessen. Ich habe meist Kontakt mit den Angehörigen und merke das. Klar, der Friedhof wird leer. Aber viele Angehörige sind froh, wenn sie abschliessen können. Ich habe bisher ganz wenige gegenteilige Ansichten gehört.

*Gemeindeammann Rolf Laube:* Wir informieren die Angehörigen über die Aufhebung des Grabes. Hätte jemand Mühe, würde er sich melden.

*Caterina Böhler:* Ich finde das schön, wenn man sieht, wer alles gelebt hat. Zum Gemeinschaftsgrab sollte man sich überlegen, wie man das beschriften will. Die Marmorplatte finde ich sehr schön. Aber zu viele Platten sind nicht schön.

*Gemeinderat Guido Jetzer:* Zurzeit haben wir noch viel Platz auf den Marmorplatten. Sie sind noch erweiterbar um zwei, dann hätten wir fünf. Die Gräber befinden sich nicht in der Reihe, wo die Platten sind, sondern dahinter.

*Caterina Böhler:* Die Bsetzsteine sind optisch auch nicht sehr schön.

*Gemeinderat Guido Jetzer:* Das ist wegen dem Gras.

*Gemeindeammann Rolf Laube:* Wir machen uns einmal Gedanken darüber, ob es noch andere Varianten gäbe.

*Mary Scherrer:* Ohne Gemeinschaftsgrab wäre der Friedhof schneller voll.

*Gemeinderat Guido Jetzer:* Es gibt auch viele Urnengräber, die doppelt besetzt sind.

**19     210.70     Primarschule  
                         Kreisprimarschule Belchen - Diskussion Schulstandorte**

*Sophie Kolb:* Wer diskutiert bei den Schulstandorten mit von der Kreisprimarschule? Vielleicht sollte man noch mehr zusammenschliessen. Wird das überhaupt diskutiert?

*Conny Fuchs:* Es gibt eine Arbeitsgruppe „Vision“. Diese diskutiert die Standorte. Das ist ein Politikum. Man sucht Lösungen, was natürlich nicht so einfach ist. Standortaufhebungen ergeben immer eine grosse Geschichte, einen längeren Prozess. Bald wird wahrscheinlich das System 6 Jahre Primarschule, 3 Jahre Oberstufe eingeführt. Dann gibt das eine Vergrösserung der Primarschule.

*Sophie Kolb:* Wer ist bei diesen Diskussionen von uns dabei?

*Conny Fuchs:* Von uns niemand. Zurzeit sind in der Arbeitsgruppe die Schulstandorte, die Lehrerschaft und die Schulleitung vertreten. Wir werden dann zu gegebener Zeit zugezogen.

*Sophie Kolb:* Es wäre doch gut, wenn Mellikon vertreten wäre. Wir haben auch schon einen Schulstandort aufgegeben.

*Conny Fuchs:* Wir werden auch eingebunden und werden uns äussern. Es wird auch ständig informiert. Ich werde dafür besorgt sein, dass wir die Bevölkerung nach Bedarf informieren.

**20 011.00 Allgemeines  
Schluss der Versammlung**

*Gemeindeammann Rolf Laube:* Ich danke für die heutige Teilnahme an der Gemeindeversammlung und danke allen, die sich für unsere Gemeinde einsetzen. Wie gesagt, es gibt im Anschluss einen Apéro, spendiert von Hedi und Wolfgang Damm. Ebenfalls würde sich der neue Wirt vom Jägerhof über einen Besuch freuen.

Für getreues Protokoll

NAMENS DES GEMEINDERATES  
Der Gemeindeammann:

*Rolf Laube*

Die Gemeindeschreiberin:

*Karin Engel*